



## Israels Jugend forscht

In 40 Projekten aus den Bereichen der Biowissenschaften, Umwelt, Computer, Technologie, Mathematik, Geschichte, Natur- und Sozialwissenschaften präsentierten israelische Jugendliche ihr „know-how“. Der aktuelle Wettbewerb wurde vom Wissenschaftsministerium gemeinsam mit Intel-Israel sowie dem Jerusalem Bloomfield Museum gesponsert. Die Gewinner nehmen an internationalen Wissenschaftswettbewerben sowie an einem Sommercamp am Technion teil. Sieger wurden zwei Jugendliche, die mit Hilfe von Microwellen und Wasserpflanzen eine kostengünstige Methode zur Wasserreinigung entwickelten.



## Zuverlässig und in Echtzeit

ist die neu entwickelte Video-Konferenz der israelischen Start-up Firma OoVoo. An der Video-Konferenz können bis zu sechs Teilnehmer via Java-Applets Browser einfach miteinander kommunizieren und Nachrichten und Daten untereinander austauschen.



## WIRTSCHAFT

### Konkurrenzfähig

Israel behält seinen Vorsprung beim High Tech Export. Hinter Irland steht das Land auf Platz 2 der OECD – Staaten.

### Patentpaket

Nicht weniger als 300 Patente enthielt das Portfolio, das die israelische Firma SercoNet diese Woche für 20 Mio. US-\$ an die Firma Mosaid übergab. Die kanadische Firma verkauft Technologie-Patente an Elektronik-Riesen wie Sony, Panasonic und Hitachi.

### Deutsche, französische und israelische Unternehmen

kamen vergangene Woche in Paris zu einem Workshop über alternative Energien zusammen. Ziel des ersten Treffens seiner Art ist die Gründung eines Kooperations-Forums. Teilnehmer waren u.a. Soleil, Delek Energy, Israel Corp., EDF und Concentrix.

## KULTUR & GESELLSCHAFT

### Tel Aviv sieht grün

Mit einem smarten Lichtsystem, einer Wasser-Recycling-Anlage sowie Aufladestellen für Elektro-Fahrzeuge wird ein neues Wohnhaus zum ersten voll-ökologischen Bauprojekt der Stadt Tel Aviv.



## München und Tel Aviv

lautet das Motto einer Foto-Ausstellung im *Jüdischen Museum in München*. Die Ausstellung anlässlich des 100. Geburtstages von Tel Aviv läuft vom 25. März bis zum 7. Juni 2009.

## Hundetraining als Therapie

Der dauerhafte Raketenbeschuss aus dem Gazastreifen führt bei Kindern und Jugendlichen zu Traumatisierungen. In einem neuen Behandlungskonzept werden die Jugendlichen auf einer Tier-Farm im Süden Israels als Trainer für herrenlose Hunde ausgebildet. In vielen Fällen werden die Hunde zu treuen Begleitern und psychologischen Stütze.



Anzeige

## Tel Aviv Tel Aviv

heißt ein neuer, repräsentativer Foto-Band über Israels Metropole. Auf 264 Seiten zeigen über 400 faszinierende Bilder die Stadt und ihre Bewohner. Info / Bilderauswahl: [www.TelAvivTelAviv.de](http://www.TelAvivTelAviv.de)



## JUGEND

### Talentierte Safe-Knacker

50 Teams begabter Jugendlicher aus der ganzen Welt nahmen vergangene Woche am 14. traditionellen Safe-Turnier des *Weizman Instituts* teil. Mit physikalischen und mathematischen Prinzipien sollten sie einen sicheren Safe bauen und möglichst viele Safes der anderen Teams „knacken“. Das Team der Lady-Davis-Schule aus Tel Aviv erreichte den 3. Platz, den ersten belegte ein Team aus Slowenien.



## ILI

### Der Israel Tag 2009

steht unter dem Motto „100 Jahre Tel Aviv“. Am 7. Mai beteiligen sich erstmals auch Städte in Südafrika, Costa Rica, Australien, Japan und im Pazifik.

## POLITIK

### 2000 Kinder

aus der ganzen Welt kamen am Donnerstag im Rahmen des Projektes *Next Leadership* in die UNO. Die jungen Delegierten wählten den israelischen Vertreter, Dani Karmon, um von ihm ein Briefing über die Arbeitsweise der UNO aus israelischer Sicht zu hören. Zum Schluss seines Vortrages bedankten sich die Kinder bei Karmon mit „standing ovations“.

## Premiere

die erste weibliche arabische Abgeordnete in der israelischen Knesset hielt diese Woche ihre Antrittsrede vor dem Plenum. Haneen Zuabi ist Mitglied der arabischen Partei Balad.



## Bosniens Außenminister

Sven Alkalaj kam vergangene Woche zu einem Meinungsaustausch nach Israel und konferierte mit seiner israelischen Kollegin Zipi Livni.



## „Theater des Absurden“

überschreibt das Handelsblatt einen fundierten und lesenswerten Artikel über die „Menschenrechtskonferenz“ Durban II. [Zum Artikel](#)

## „Iran, Hamas und Hisbollah:

Antisemitismus und Holocaust-Leugnung“ lautet das Thema einer Konferenz, die am 26. März in der Werkstatt der Kulturen in Berlin stattfindet. Veranstalter sind das Internationale Institut für Bildung, Sozial- und Antisemitismusforschung (Berlin) und die Yale Initiative for the Study of Anti-Semitism (New Haven/USA). Anmeldung unter: [anmeldung@iibsa.org](mailto:anmeldung@iibsa.org) (NL der Botschaft)

## Was nicht in der Süddeutschen Zeitung steht

- Israelische Ärzte nähten die abgetrennte Hand eines palästinensischen Studenten wieder an. Der 21-jährige Fadel Baradin hielt sich an einer Baustelle in Hebron auf, als seine Hand von einer Schleifscheibe getroffen wurde. Im Eiltempo wurde er von seinem Vater ins nahegelegene israelische Kaplan-Krankenhaus in Rehovot gebracht. Dort gelang den Ärzten in einer aufwändigen Operation, die Hand wieder funktionsfähig anzunähen. „Ich weiss nicht, wie ich den Ärzten und dem Krankenhaus danken soll“, sagte der glückliche Patient.
- Die palästinensische Autonomiebehörde (PA) will aus ideologischen Gründen künftig Behandlungen von Palästinensern in Israel unterbinden. Tausende Palästinenser suchen jährlich medizinische Hilfe in Israel und werden dort oft kostenlos behandelt. Erstes Opfer der neuen Verordnung ist die sechsjährige Asil Manasra aus einem palästinensischen Dorf bei Jerusalem. Sie wurde bisher erfolgreich im Jerusalemer Hadassa Medical Center wegen einer komplizierten Tuberkulose behandelt. Die Eltern wurden von der PA gezwungen, die Behandlung abzubrechen, das Kind verstarb kurz darauf.



- Vor 1000 Tagen wurde der israelische Soldat Gilad Shalit durch die Hamas entführt. Die neueste Verhandlungsrunde in Ägypten scheiterte, nachdem die Terrororganisation ihre Forderung auf 1.500 freizulassende Palästinenser hochschraubte, unter ihnen zahlreiche Mörder.
- Wie die arabische Welt seit Jahrzehnten die Palästinenser für politische Zwecke missbraucht, beschreibt die arabische Autorin Nonie Darwish im Wall Street Journal. Zum Artikel (NL der Botschaft)
- Israel Tennis Center in Jaffa begann ein erfolgreiches Programm zur besseren Integration arabischer Jugendlicher. Dabei spielen im Tennisdoppel jeweils gemischte Teams gegeneinander.



## SPORT

### Tennis 1

Beim *Challenger Cup* in Bangkok steht das israelische Doppel Noam Okun und Harel Levy im Halbfinale. Zudem erreichte Okun das Viertelfinale. Beim *Challenger Sunrise* in Florida steht Dudi Sela (Foto) nach seinem Sieg gegen Jose Acasuso aus Argentinien im Achtelfinale. *(ynet)*



### Tennis 2

Shahar Pe'er steht vor ihrem vierten Turniersieg im Doppel. Gemeinsam mit Partnerin Gisela Dulko aus Argentinien steht sie im Finale des renommierten *Indian Wells Cups*. *(ynet)*



### Tennis 3

Auch Andi Ram ist im Doppel auf Erfolgskurs; mit dem Weißrussen Max Mirnyi erreichte er das Halbfinale beim Indian Wells, wo sie nun auf die Gebrüder Bryan treffen. *(ynet)*



## BILD DER WOCHE



Eine Demonstrantin in Israel, die sich für die Freilassung von Gilad Shalit einsetzt.



### **Günstiger mit Israel telefonieren**

Mit der Vorwahl 01029 (1,60 ct./min).

Oder: bei [www.billiger-telefonieren.de](http://www.billiger-telefonieren.de) Tarif ausrechnen.

Shalom  
Michael  
ILI News  
[michael@il-israel.com](mailto:michael@il-israel.com)

# Am 7. Mai ist Israel-Tag

Impressum:

*Medizin & Technologie:* **Wolfgang**  
*Wirtschaft:* **Michael**  
*Kultur & Gesellschaft:* **Michael**  
*Jugend:* **Michael G.**  
*Politik:* **Michael W., Kevin**  
*Was nicht in der SZ steht:* **Michael W., Kevin**  
*Sport:* **Alon**

**Gesamtredaktion:** *Michael*

©2005-2009 ILI – I Like Israel e.V.

Weiterverbreitung jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung von ILI - I Like Israel e.V.

[www.il-israel.org](http://www.il-israel.org)

[ili@il-israel.org](mailto:ili@il-israel.org)